



Pfarrei

Heiliger Martin

SCHLOSS NEUHAUS

12.02.2023

6. Sonntag im Jahreskreis, Mt Mt 5,17-37

PFARRNACHRICHTEN

Im Alltag eine Botschaft

An den vergangenen Sonntagen durften wir Teile der Bergpredigt Jesu hören, schöne Texte mit den wundervollen Seligpreisungen und den Worten vom Salz der Erde und dem Licht der Welt. Jetzt aber, am 6. Sonntag im Jahreskreis, werden die Worte Jesu ganz anders im Ton: Ernsthaft und sehr anspruchsvoll: Dein Ja sei ein Ja, dein Nein heißt Nein! Jesus hat, so hören wir es im Evangelium, eine völlig neue Denkweise eingeführt, denn er sagt, ein Gesetz, ohne Liebe ist seelenlos. Die Grundlage aller biblischen Gesetze ist, Gott zu lieben und den nächsten wie sich selbst. Die Beziehungen zu Gott, zu den Menschen und zu sich selbst lassen sich nun mal nicht trennen. Für mich meint dies: Wenn ich wirklich glaube, dass Gott mich liebt, dann muss das auch in meinem Leben sichtbar werden. Man muss erkennen, sehen und spüren, dass ich zur Familie Christ gehöre, so wie ich, von Geburt an, zur Familie Fritz gehöre.



Vielleicht ja auch so, wie ich es auf meiner Fahrt von Paderborn in den Odenwald erlebt habe: Auf dem Wagen, der vor mir fuhr, waren dort, wo sonst mehr oder weniger geistvolle Sprüche zu lesen sind, zwei Sätze in nicht allzu großen Buchstaben, aber doch deutlich lesbar angebracht: „Jesus liebt dich!“ und „Gott ist das Leben“. Auch wenn man einwenden möchte, Glaube sei nicht so anzupreisen wie andere Gegenstände des täglichen Lebens, so ist doch der



Kirche in Bewegung.



Die Mitteilungen aus der Gemeinde entnehmen Sie bitte den ausliegenden gedruckten Exemplaren.

Mut eines Menschen zu bewundern, der an seinem Auto solche Sätze anbringt, die ja eigentlich nur als ein sehr persönliches und klares Bekenntnis zu verstehen sind. Es mag sein, dass viele, die so etwas lesen, wenig damit anfangen können, dass andere darüber lächeln, und doch bleibt nicht auszuschließen, dass solche Aussagen eine Wirkung haben. Dies könnte um so eher geschehen, als man ja eine solche Botschaft nicht auf dem Kofferraum eines Autos zu finden gewohnt ist, sondern an „heiligen Orten“ und zu besonderen Zeiten und dann eben auch immer mit der gebührenden Feierlichkeit.

Mitten im Alltag, auf einer vielbefahrenen Straße, ganz unvermittelt dem Satz zu begegnen: „Jesus liebt dich!“, und dabei zu spüren, dass dieser Satz wahr ist und mir persönlich gilt, das ist eine überraschende Erfahrung.

Offenbar ist Gott in unserem Leben viel dichter gegenwärtig, als wir es wahrnehmen. Wir sind gewöhnt an einen Feiertagsglauben, und sicher ist Gott dort zu finden, wo Menschen zum Gottesdienst zusammenkommen. Aber Gott - so sagt es dieser Autofahrer - darf nicht in Kirchen eingeschlossen werden.

Ihr Gemeindereferent Benedikt Fritz

■ Infos

Der **Bibelabend** „Bibel und ich“ am Montag, 13.02., im Pfarrzentrum St. Joseph entfällt.

Ansprechbar des PGR in St. Heinrich und Kunigunde

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 12.2., um 9.30 Uhr in St. Heinrich und Kunigunde, lädt der Pfarrgemeinde- rat zu einem Stehcafé ein.

Der Pfarrgemeinderat freut sich darauf, mit den Gottesdienstbesuchern ins Gespräch zu kommen.

■ St. Heinrich und Kunigunde

Herzliche Einladung zum „**ganzheitlichen Gedächtnistraining**“ angeboten von der Kolping-Seniorengruppe am Montag, 13.02. von 15-16.30 Uhr im Roncalli-Haus. Das Angebot ist offen für alle.

Die **Schlaganfall Selbsthilfegruppe** Paderborn trifft sich am Mittwoch, 15.02. von 18-20 Uhr im Roncalli-Haus.

■ St. Joseph, Mastbruch

Seit einem Jahr tobt der schreckliche Krieg in Ukraine. Vertreter der Arbeitsgemeinschaften christlicher Kirchen in Deutschland rufen zum **Gebet für den Frieden** auf.

In St. Joseph Mastbruch beten wir am Freitag, 24. Februar um 15 Uhr in der Kirche für den Frieden.

Wir laden Sie alle herzlich dazu ein!

Das Rosenkranzgebet am Donnerstag, 23.02. fällt daher aus.

Einsendeschluss für die nächsten Pfarrnachrichten ist Dienstag, 14. Februar.

Wo Dunkelheit herrscht -
braucht es Licht.
Wo Kälte herrscht -
braucht es Wärme.
Wo Lüge herrscht -
braucht es Ehrlichkeit.
Wo Krieg herrscht -
braucht es Frieden.
Wo Verzweiflung herrscht -
braucht es Zuversicht.
Wo Hass herrscht -
braucht es Liebe.

Text: Giesela Rieger—www.giesela-rieger.de

Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros in Sande:

Weisgutstr. 14, 33106 Paderborn

Montag: 09.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Dienstag: 09.00 - 11.30 Uhr

Mittwoch: geschlossen*

Donnerstag: 15.00 - 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 - 11.30 Uhr

Büro in Schloß Neuhaus:

*Mittwochs von 9 bis 11.30 Uhr, Neuhäuser Kirchstr. 8, Tel. 66 22 891